

Swiss Skyline

Eiger . Mönch . Jungfrau

Schilthorn
Piz Gloria

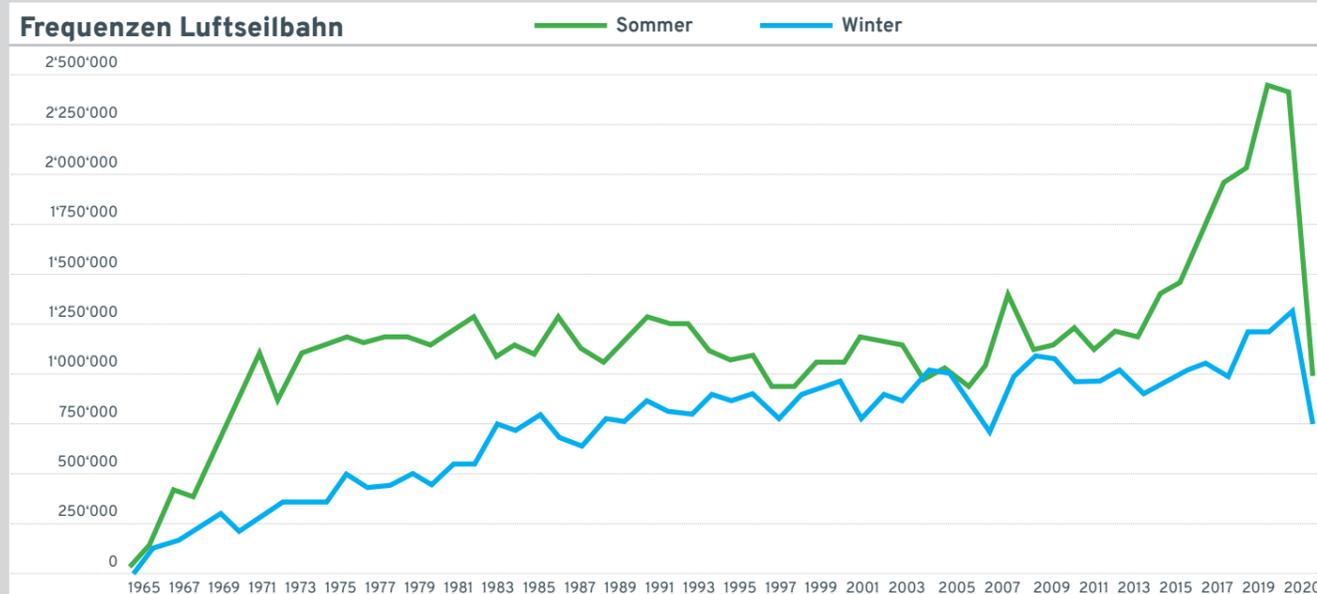


Geschäftsbericht
2020

Überblick 2020

Erfolgsrechnung	2019	2020
Luftseilbahn	17'319'151	8'377'086
Sportanlagen und Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	3'550'058	2'130'542
Gastronomie	6'470'208	4'479'990
Shops	2'161'668	1'178'213
Immobilienertag	1'175'863	1'156'552
Ertrag	30'676'948	17'322'383
Warenaufwand	-2'538'063	-1'620'355
Personalaufwand	-10'355'553	-8'170'599
Andere betriebliche Aufwendungen	-8'606'317	-6'320'335
EBITDA	9'177'014	1'211'095
EBIT	507'339	-3'724'245
Unternehmensgewinn/-verlust	228'115	-3'979'423

Kennzahlen	2019	2020
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	9'687'282	1'218'168
Free Cash Flow	799'570	-2'947'497
EBITDA - Marge in %	29.9%	7.0%
Cash Flow - Marge in %	31.6%	7.0%
Eigenkapitalrendite ROE	1.0%	-17.9%
Gesamtkapitalrendite ROI	1.2%	-8.9%
Umsatzrendite ROS	0.7%	-23.0%
Cash Flow - Investitionsverhältnis	109.0%	29.2%

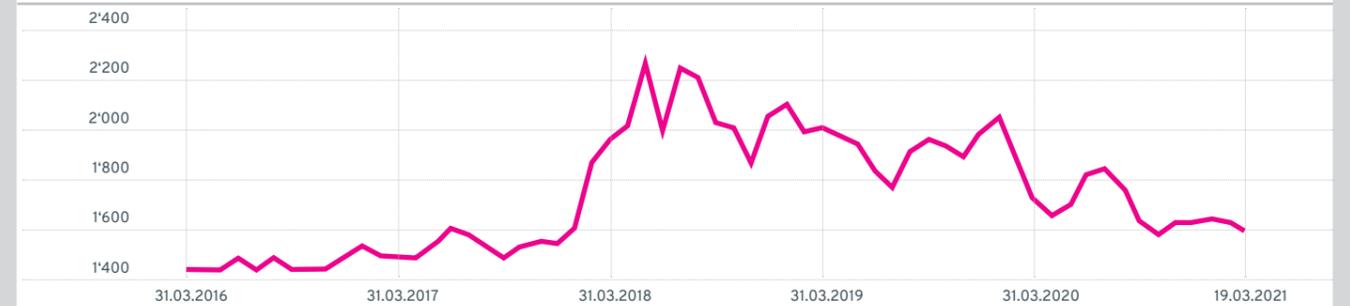


Aktionärsinformation

Angaben zur Aktie

Valor:	227626, OTC-X, BEKB Bern
ISIN:	CH0002276266
RIC:	CH227626 = BEKB
Steuerwert:	per 31.12.2020: CHF 1'600 (Vorjahr CHF 1'980)

Aktienkurs



Entwicklung

Aktien und Dividenden

		2016	2017	2018	2019	2020
Namenaktien	Anzahl	35'000	35'000	35'000	38'500	38'500
Nominalwert	in CHF	300	300	300	300	300
Aktienkapital	in CHF	10'500'000	10'500'000	10'500'000	11'550'000	11'550'000
Steuerwert	in CHF	1'455	1'510	2'050	1'980	1'600
Dividende	in CHF	50	40	40	-	-
Dividendenrendite	in % des Steuerwertes	3.4%	2.6%	2.0%	0.0%	0.0%

Aktionärsvergünstigungen

Alle eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre erhalten jährlich mit der Einladung zur Generalversammlung:

- 1 Aktionärsfreibillet Stechelberg – Schilthorn retour
- 1 Aktionärsfreibillet Mürren – Allmendhubel retour

Rückblick auf das Jahr 2020

Das Jahr 2020 bleibt in jeder Hinsicht einmalig in Erinnerung: So Erfolg versprechend wie es begonnen hatte, so abrupt kam die Wende im ersten Quartal. Alle Erwartungen wurden am 13. März 2020 mit der Verfügung des Bundesrats über einen Lockdown aufgrund der weltweiten COVID-19-Pandemie jäh gebremst. Bis am 6. Juni 2020 stand die Luftseilbahn zwischen Mürren und Schilthorn still, die Gastronomiebetriebe mussten schliessen, und die Wintersaison musste frühzeitig beendet werden. Ab dem 11. Mai 2020 durfte das Hotel Alpenruh wieder für Gäste öffnen. Nach und nach folgten weitere Lockerungsschritte während der Sommermonate.

Das Jahr der Schweizer Gäste

Die Pandemie und der damit verbundene Zusammenbruch des internationalen Reiseverkehrs führten zu einer kompletten Veränderung der Gästestruktur: 2020 wurde zum Jahr der Schweizer Gäste. Alle Promotionen und Kampagnen wurden kurzfristig auf die veränderte Situation ausgerichtet. Promotionen für Skipass-Besitzer, Mitarbeitende des Gesundheitswesens im Kanton Bern oder Mitarbeitende von Grossfirmen fanden grossen Anklang und führten zu Grossandrang – insbesondere an Schönwettertagen. Damit das Tagesgeschäft reibungslos funktionieren konnte, waren ständige Anpassungen und Aktualisierungen der Schutzkonzepte aufgrund der Entscheidungen des Bundesrats oder der Berner Kantonsregierung notwendig. Die Konzepte mussten im Laufe des Jahres insgesamt fünfzehnmal angepasst werden! Mit dem Beginn der zweiten Welle im Herbst wurden auch die Massnahmen wieder strikter, was erneut insbesondere auf die Gastronomiebetriebe einen zentralen Einfluss hatte. Es wurde deutlich, dass Schweizer Gäste einen Schilthorn-Besuch unbedingt mit einem Essen im Drehrestaurant verbinden wollen. Mit dem Streit um die Öffnung der Skigebiete mit den umliegenden Alpenländern sowie der kompletten Schliessung der Gastronomiebetriebe vor Weihnachten ging das ungewöhnliche Jahr dann zu Ende.



360°-Restaurant mit Trennwänden gemäss Schutzkonzept COVID-19

Umsatzeinbusse und einschneidende Massnahmen

Finanziell hat das Corona-Jahr deutliche Spuren hinterlassen: Allein der erste Lockdown führte zu einer Umsatzeinbusse von rund 9 Millionen Franken. Insgesamt führte die COVID-19-Pandemie zu einem Umsatzrückgang von über 40 Prozent, von 30.7 Millionen auf 17.3 Millionen Franken. Dank sofortigen und einschneidenden Massnahmen und damit verbundenen, massiven Kostenreduktionen konnte der Schaden im Rahmen gehalten werden: Die Anmeldung zur Kurzarbeitsentschädigung, die Verrechnung von Pensionskassenprämien mit Arbeitgeberbeitragsreserven sowie die Verschiebung von Investitionen und Attraktivitätsverbesserungen waren entscheidende Handlungsschritte. Aber auch COVID-19-bedingte Kündigungen konnten leider nicht vermieden werden. Im Betrieb selbst konnte die Pandemie dank früh eingeführter und flächendeckender Massentests der Mitarbeitenden sowie strikten Unterbrechungen von Ansteckungsketten eingedämmt und stets unter Kontrolle gehalten werden.

SCHILTHORNBAHN 20XX

Trotz Corona auf Kurs bleiben: Das ist das Ziel im Hinblick auf das Projekt SCHILTHORNBAHN 20XX! Das Bahnprojekt befand sich Ende 2020 im Bewilligungsverfahren auf der Zielgerade. Sämtliche Einsprachen wurden zurückgezogen: Gegen die Überbauungsordnung für den Seilbahnkorridor sowie gegen die Plangenehmigung des Projekts SCHILTHORNBAHN 20XX waren im Herbst 2019 respektive im Mai 2020 je vier Einsprachen eingereicht worden. Ende Oktober 2020 konnte die letzte Einsprache abschliessend bereinigt werden.



SCHILTHORNBAHN 20XX: die steilste Luftseilbahn der Welt mit einer Steigung von 160%

Die Finanzierung des Bauprojekts konnte erfreulich schnell und zu sehr vorteilhaften Konditionen gesichert werden. Es wird zu rund 50% aus eigenen Mitteln und den laufenden Cash Flows finanziert. Bund und Kanton steuern Beiträge aus dem Bahninfrastrukturfonds (BIF) und zinslose, rückzahlbare Darlehen an die Erneuerung bzw. an den Neubau der Luftseilbahn Stechelberg – Mürren bei. Dieser Abschnitt der Bahn gehört zum öffentlichen Verkehr und sichert die Erschliessung der Sonnenterrasse

Mürren. Schliesslich konnte mit der Berner Kantonalbank BEKB eine langfristige Fremdfinanzierung vertraglich vereinbart werden.

Im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt wurde die Vereinbarung «Ein Herz für Gimmelwald» ausgearbeitet. Gimmelwald wird von der Schilthornbahn in Richtung Mürren und Stechelberg im Halbstundentakt erschlossen. Diese Erschliessung ist für die ortsansässige Bevölkerung von existenzieller Bedeutung. Aus diesem Grund hat das Unternehmen gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von Gimmelwald und der Einwohnergemeinde Lauterbrunnen eine Vereinbarung ausgearbeitet. Die Schilthornbahn AG garantiert den Einwohnern von Gimmelwald unter anderem die Erschliessung des Dorfs bis Ende 2035, auch wenn kein öffentlicher Erschliessungsauftrag von Bund und Kanton mehr vorliegen sollte.



Unterzeichnung Vereinbarung „Ein Herz für Gimmelwald“ mit der Einwohnergemeinde Lauterbrunnen

Das Neubauprojekt SCHILTHORNBAHN 20XX wird den Ausflug ins Schilthorngebiet ganzjährig in vielerlei Hinsicht bereichern:

- Auf direkter Linie zwischen Stechelberg und Mürren entsteht mit 160 Prozent Steigung die steilste und gleichzeitig eine der spektakulärsten Luftseilbahnen der Welt. Damit übertrifft sie den Skylift in Loen, Norwegen, der aktuell mit 133 Prozent Steigung an der Spitze steht.
- Auf den Sektionen Mürren – Birg und Birg – Schilthorn werden die ersten Funifor-Seilbahnen der Schweiz gebaut. Diese jeweils zweispurigen und sehr windstabilen Seilbahnen werden unabhängig betrieben und ermöglichen die Erschliessung des Ausflugsberges und des Skigebiets an 365 Tagen im Jahr.



SCHILTHORNBAHN 20XX: erste Funifor-Seilbahn der Schweiz

- Ein weiteres Highlight werden auch die neuen Kabinen von Carvatech darstellen. Sie können 100 Personen aufnehmen, wobei das Platzangebot pro Person um 25 Prozent grösser sein wird, als es in den heutigen Kabinen der Fall ist. Panoramagenuss und Unterhaltung werden ebenfalls garantiert sein.

- Ein innovatives Energiemanagement sichert zudem die Nachhaltigkeit des Projekts: Die Energieversorgung erfolgt teilweise aus in Mürren und Birg verbauten Batterieanlagen, die aus erneuerbaren Energien gespeist und die Bezugsspitze der Bahnen brechen werden. Überhaupt werden alle Anlagen mit Energie betrieben, die zu 100 Prozent aus Wasser des Lauterbrunnentals erzeugt wird.

Personelle Wechsel in der Geschäftsleitung

Zwei personelle Wechsel sind in der Geschäftsleitung zu verzeichnen, und zwar in der Abteilung Technik sowie in der Hotellerie:

Im Rahmen einer langfristigen Nachfolgeplanung haben Lukas Streun und Bernhard Stucki die Führungsfunktionen in der Abteilung Technik gewechselt. Stucki, seit 2013 Technischer Leiter bei der Schilthornbahn, wird 2025 mit Abschluss des Neubauprojekts in Pension gehen.



Lukas Streun
Leiter Technik

Marco Froese
Hotels Alpenruh & Blumental

Die Nachfolgeplanung soll sicherstellen, dass das Know-how aus dem Neubau später im täglichen Betrieb erhalten und gewinnbringend eingesetzt werden kann. Aus diesem Grund wurde Lukas Streun, seit 2015 als Technischer Lei-

ter Stv. tätig, per 1. Dezember 2020 zum Technischen Leiter befördert. Bernhard Stucki wird als Technischer Leiter Stv. der Unternehmung erhalten bleiben und für die Werkstätten sowie die Lehrlingsausbildung verantwortlich sein. Ab 2021 werden die Hotels Alpenruh und Blumental neu aus einer Hand geführt: Der neue Leiter und Gastgeber heisst Marco Froese. Er bringt grosse Erfahrung in der Berghotellerie mit und war unter anderem im nahe gelegenen Kiental in den Griesalp-Hotels als Direktor tätig.



Päschi Ramponi verlässt den Allmendhubel nach 13 Jahren



Ursula Zwald übernimmt den Allmendhubel nach 6 Jahren Bistro Birg

Ausblick 2021

Im Jahr 2021 liegt der Fokus auf dem Restart nach der COVID-19-Pandemie sowie der Weiterführung des Projekts SCHILTHORNBAHN 20XX. Im weltweiten Reisemarkt soll die gute Position möglichst schnell wieder gesichert werden. Die Bekanntheit des Schilthorns soll zudem weiter ausgebaut werden.

Für das Neubauprojekt sollen möglichst alle Bewilligungen erlangt werden. Ein weiteres Ziel sind die Detailplanung des Zeitplans sowie erste Schritte zur Vorbereitung des Baugeschehens.

Per 1. Juli 2021 werden die Direktion und die Marketingabteilung die Büros in Interlaken aufgeben und gemeinsam mit dem Betriebsbüro den neuen Hauptsitz in Stechelberg direkt neben der Talstation der Luftseilbahn beziehen. Der Umzug bringt mehr Nähe zu den Gästen, aber auch mehr Nähe zum Betrieb, was gerade in der bevorstehenden Phase des Neubau-Grossprojekts sehr wertvoll sein wird. Souvenirshop und Ticketschalter in Interlaken werden weiterhin durch die Schilthornbahn betrieben.

Ebenfalls im Sommer 2021 steht ein Gastgeberwechsel im Panorama Restaurant Allmendhubel an: Pascal «Päschi» Ramponi verlässt den Betrieb nach 13 Jahren und übergibt seine Aufgaben an Ursula Zwald, die während sechs Jahren erfolgreich das Bistro Birg geführt hat.

Zentral für den Winter 2021/2022 wird das Projekt Snowfarming Engital. Der Vorprüfungsbericht des Kantons Bern ist positiv und enthält keine Feststellungen von Problemen. Die Unterlagen wurden bei der Gemeinde Lauterbrunnen für die öffentliche Auflage eingereicht. Nach der Genehmigung der Überbauungsordnung durch die Gemeindeversammlung kann im kommenden Winter hoffentlich bereits Anfang November in die Wintersaison gestartet werden.

Verjüngter Verwaltungsrat – Johannes Stöckli neuer Präsident

CK. An der Generalversammlung der Schilthornbahn AG vom Juni 2020 wählte der Verwaltungsrat Johannes Stöckli zum neuen Präsidenten. Mit Christoph Feuz als Nachfolger von Peter Feuz und Franziska Gertsch für Emil von Allmen wurde der Verwaltungsrat zudem bedeutend verjüngt.

Wechselspiel Unternehmen und Bevölkerung

Ladies first – nun gehört eine zweite Frau dem Verwaltungsrat an: Franziska Gertsch (1983) wuchs in Mürren und Gimmelwald auf, bevor sie in Freiburg Geschichte sowie Medien- und Kommunikationswissenschaften studierte. Heute ist die Mutter zweier kleiner Kinder als freie Journalistin tätig und als Unternehmerin in Gimmelwald, wo sie mit ihrem Partner Esther's Guesthouse führt. Sie, die die Aussensicht auf das Tal mit jener von innen verbindet, betont die Wichtigkeit des Einsatzes der Schilthornbahn AG für die Einheimischen und ihre Dörfer. Zugleich wünscht sie sich auch von der Bevölkerung vor Ort, dass sie hinter ihrer Bahn steht. Nach einem Jahr im Verwaltungsrat meint sie: «Abgesehen von der kollegialen, produktiven Zusammenarbeit freut mich besonders, im Unternehmen allgemein wie auch im Verwaltungsrat eine starke Verbundenheit zu Mürren, Gimmelwald und dem ganzen Tal zu spüren.» Beeindruckt zeigt sich Franziska Gertsch davon, wie «toll ein Unternehmen durch eine Krise kommen kann, wenn die Mitarbeitenden am gleichen Strick ziehen; das Engagement aller hat mich tief beeindruckt».

Offenes Gespräch für gute Lösungen

Den Generationenwechsel im Verwaltungsrat verkörpert insbesondere Christoph Feuz (1985), der sein Amt als Nachfolger seines Vaters Peter Feuz angetreten hat: «Nach dem Ende der 40-jährigen Tätigkeit meines Vaters für das Unternehmen ist es mir eine grosse Ehre und ein Privileg, die von ihm stets hochgehaltenen Werte des Vertrauens und der Verlässlichkeit in meine Tätigkeit als Verwaltungsrat bei der Schilthornbahn einfließen zu lassen.» Christoph Feuz lobt seine ersten Eindrücke der lösungsorientierten Gesprächskultur innerhalb des Gremiums, in seinen Augen «angesichts der COVID-19-Herausforderungen eine ausgezeichnete Grundlage, um diese Phase gut zu meistern». Der Jurist, verheiratet und Vater eines Sohns, ist eng verbunden mit dem Tal: Er wuchs in Stachelberg auf und besuchte die Schulen in Lauterbrunnen und Interlaken. Heute arbeitet er als Rechtsanwalt bei der Bundesverwaltung in Bern, der Stadt, in der er studiert hat.

Jahrzehntelange Beziehung zur Bahn ...

Johannes Stöckli (1959) gehört dem Verwaltungsrat der Schilthornbahn AG seit 1999 an, als er darin als Nachfolger von Max Spinner und Vertreter der Neuen Warenhaus AG Einsitz nahm. Von 2012 bis 2020 hatte der Unternehmer aus Zug das Vizepräsidium inne. Inzwischen ist er selbst einer der Grossaktionäre der Bahn, wobei er die Familie

Stöckli bereits vor der Übernahme des familiären Aktienpakets vertrat. Diese bildet einen Zweig der Zürcher Familie Weber, die ihrerseits seit der Gründung der Schilthornbahn AG zu deren Ankeraktionären gehört und in den 1960er Jahren massgeblich zur Realisierung des Bahnprojekts beigetragen hat.

Eine vielfältige Mischung zeichnet die berufliche Tätigkeit von Johannes Stöckli aus: Er ist Grossaktionär der Metall Zug AG, Verwaltungsrat bei der Zug Estates AG und der Z-Invest AG. Sein Interesse an Kultur bringt er im Präsidium der Theater- und Musikgesellschaft Zug ein. Auch sozial engagiert sich der Vater zweier erwachsener Kinder stark, so als Friedensrichter der Stadt Zug oder Vorstandsmitglied des Vereins KiBiZ Kinderbetreuung Zug. Durch seine eigene Lebensgeschichte hat er gelernt, schwierige, unvorhergesehene Situationen zu meistern, was seine Sensibilität für die Anliegen und Sorgen anderer Menschen geschärft hat: Er ist ein aufmerksamer Zuhörer, der zugleich das offene Gespräch nicht scheut.



Franziska Gertsch



Christoph Feuz



Johannes Stöckli



...und zur Gegend und ihren Menschen

In den langen Jahren, in denen er bereits für die Schilthornbahn AG tätig war, wuchs die Beziehung von Johannes Stöckli zur Gegend: «Mürren und das Lauterbrunnental, die Menschen, die dort leben, sind mir sehr ans Herz gewachsen. Ich hätte das Präsidium nicht angenommen, wenn dem nicht so wäre.» Stöckli weiss, wie wichtig dieser Bezug zu den Einheimischen und ihrer Welt ist, um die Bahn gut zu führen. So ist er denn noch häufiger als zuvor beim Wandern rund um Mürren oder beim Skifahren anzutreffen. Lachend fügt er an, er habe wohlgemerkt auch die Inferno-Abfahrt bestritten – «sogar zweimal!».

Nach den ersten Monaten im Amt meint Johannes Stöckli: «Die Übernahme des Präsidiums inmitten der Pandemie war anspruchsvoll: Es galt, die strategischen Ziele weiterzuerfolgen und gleichzeitig ein äusserst forderndes Krisenmanagement zu betreiben, da der internationale Reiseverkehr ja fast gänzlich zusammengebrochen ist. Dabei konnte ich auf die trotz der widrigen Umstände überaus einsatzfreudigen Mitarbeitenden zählen, den umsichtig führenden Direktor und meine engagierten Kolleginnen und Kollegen im neu zusammengesetzten Verwaltungsrat.»

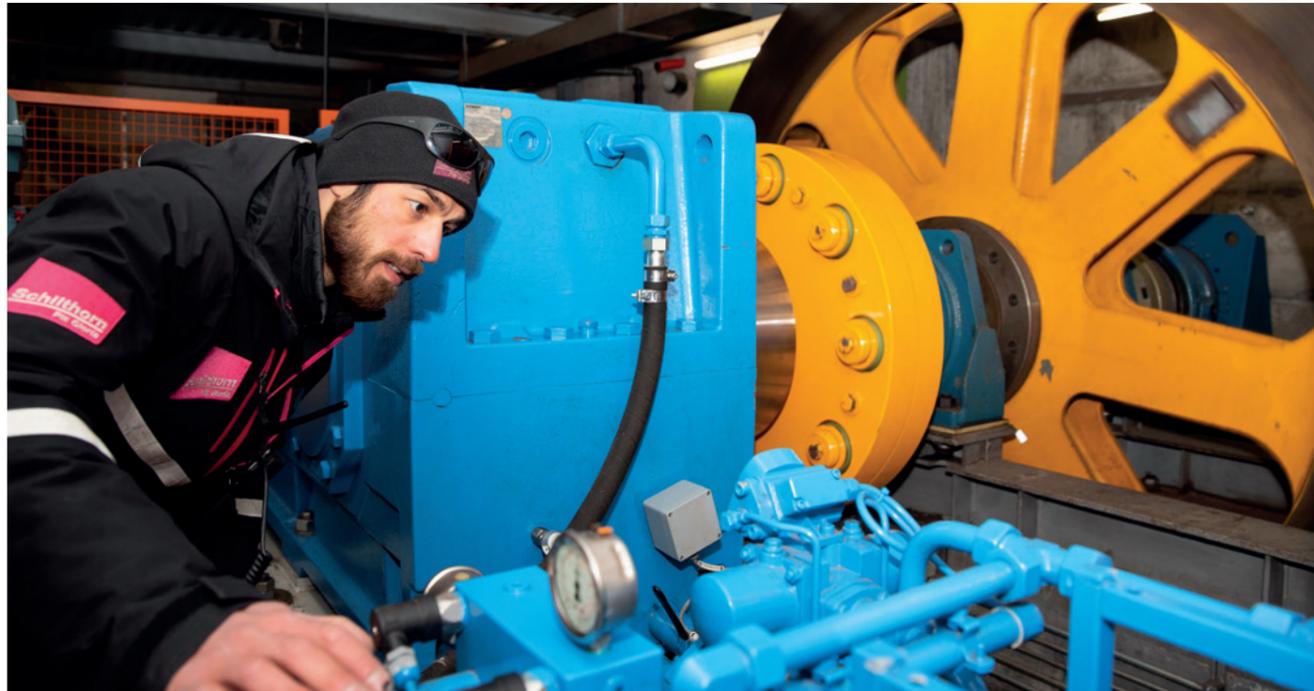
Die Umsetzung des Projektes Schilthorn 20XX, welches das Unternehmen zukunftsfähig machen und die grosse Attraktivität des Piz Gloria, von Mürren und dem gesamten Tal weiter fördern soll, bezeichnet Stöckli als Hauptziel seiner Amtsperiode. Als zweite wichtige Aufgabe nennt er die Überführung der Organisation, der Angebote und des Marketings von der vorwiegend analogen in die digitale Welt. Wobei eines nicht ausser Acht gelassen werden dürfe: «All das muss eingebettet sein im Ökosystem des Lauterbrunnentals mit seiner Bevölkerung, seiner Geschichte und seinen Traditionen.»

Beständigkeit und Belebung

Offen miteinander reden, gemeinsam Lösungen finden, sich nach bestem Wissen und Gewissen für das Unternehmen, das Tal und seine Dörfer einsetzen: Wie sich an den ersten Sitzungen in der aufgefrischten Zusammensetzung zeigte, ist mit der Wahl der zwei neuen Verwaltungsräte und von Johannes Stöckli zum Präsidenten der Schilthornbahn AG einerseits für Beständigkeit, andererseits für Belebung gesorgt. Ausgezeichnete Voraussetzungen, um das Unternehmen aus den anspruchsvollen Covid-Zeiten und sicher auf das Neubauprojekt hin zu führen!



Luftseilbahn & Ausflugsverkehr



Maschinist Max Bächteli bei der täglichen Kontrolle

Betrieb

Die Luftseilbahn Stechelberg – Gimmelwald – Mürren erschliesst an 365 Tagen im Jahr und 18 (Sonntag – Donnerstag) resp. 19 Stunden (Freitag/Samstag) täglich die Ortschaften Gimmelwald und Mürren.

Der touristische Ausflugs- und Wintersportverkehr führte COVID-bedingt lediglich an 251 Tagen (Vorjahr 332 Tage) während 10 Stunden (Winter) resp. 11 Stunden (Sommer) pro Tag Gäste auf das Schilthorn.

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Luftseilbahn sind im Berichtsjahr Aktivierungen von CHF 4'191'760 sowie Anlagenabgänge von CHF -155'000 vorgenommen worden.

Die Investitionen für das Projekt SCHILTHORNBAHN 20XX betragen über CHF 2.2 Mio., zudem erfolgten Seilwechsel auf Transportseilbahn und Luftseilbahn sowie die Instandsetzung der zahlreichen Bahnen auf den aktuellen Stand der Technik.

Der Abgang betrifft das alte obere Zugseil der Transportseilbahn.

Spartenrechnung Luftseilbahn

Der Verkehrsertrag ist COVID-bedingt um 52% auf CHF 8'175'671 eingebrochen. Die Anteile aus dem Wintersportverbund Jungfrau Ski Region haben ebenfalls deutlich um 40% abgenommen.

Die Abschreibungen Luftseilbahn belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 2'005'514 (Vorjahr CHF 5'228'630). Der Bilanzwert beträgt noch 13.1% des ursprünglichen Anlagewertes.

	2019	2020	±%
Verkehrsertrag	17'034'622	8'175'671	-52.0%
Abgeltung PBG	898'611	536'272	-40.3%
Personalaufwand	30.1%	48.5%	+61.1%
Ausflugsgäste Schilthorn	312'800	162'400	-48.1%
Frequenzen	3'693'174	1'752'371	-52.6%
Betriebstage	365	366	+0.3%
Mitarbeiter FTE*	55.8	50.2	-10.0%

*Vollzeitstellen

Allmendhubelbahn & Wintersport



Leiter Beschneigung Toni Linder bei der Pistenpräparation

Betrieb

Die Standseilbahn Mürren – Allmendhubel erschliesst im Sommer den Wander- und Familienberg Allmendhubel mit dem Panoramarestaurant. Im Sommer gelten der Kinderspielplatz FLOWER PARK sowie der FLOWER TRAIL als Gästemagnete.

Im Winter dient die Standseilbahn als Einstieg in das Ski-gebiet, das neun weitere Sportbahnen und 50 km Pisten bietet. Der SKYLINE SNOW PARK, Lilly's magische Kidslope und die SKI-MOVIE-Rennpiste sowie die Schlittelwege BOBRUN und APOLLO runden das Wintersportangebot ab.

	2019	2020	±%
Verkehrsertrag	3'545'867	2'127'557	-39.9%
Personalaufwand	40.3%	53.9%	+33.7%
Frequenzen SMA	220'837	173'309	-21.5%
Frequenzen Wsp	1'759'703	1'365'922	-22.4%
Betriebstage Wsp	138	95	-31.1%
Betriebstage SMA	237	216	-8.9%
Mitarbeiter FTE*	23.5	20.9	-11.1%

*Vollzeitstellen

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Standseilbahn Mürren – Allmendhubel sowie im Wintersport sind im Berichtsjahr Aktivierungen von lediglich CHF 379'825 und Anlagenabgänge von CHF -120'000 erfolgt.

Aktiviert wurde das neue Förderseil der Sesselbahn Riggli, der Anlagenabgang betraf das alte Förderseil derselben Anlage. Kleine Erweiterungen der Beschneigungsanlage sowie eine neue Audioanlage an der Allmendhubelbahn rundeten die Investitionen ab.

Spartenrechnung Luftseilbahn

Die Sportanlagen und die Standseilbahn Mürren – Allmendhubel weisen einen Verkehrsertrag von CHF 2'127'557 aus, welche COVID-bedingt rund 40% unter dem Vorjahresniveau liegen.

Die Abschreibungen belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 2'595'839 gegenüber CHF 3'131'133 im Vorjahr (-17.1%). Der Bilanzwert dieser Anlagen beträgt am Jahresende CHF 16'300'000 oder 22.6% des ursprünglichen Anlagewertes.

Hotels & Gastronomie



Köchin Cécile Lauener sorgt im Bistro Birg für zufriedene Gäste

Betrieb

Das Hotel Alpenruh in Mürren bietet 26 Hotelzimmer mit 52 Betten sowie ein gemütliches Restaurant mit 60 Innenplätzen und eine schöne Sonnenterrasse mit Blick auf das Bergpanorama mit 50 Plätzen.

Seit dem 1. Dezember 2019 gehört auch das Hotel Blumental zur Schilthornbahn. Das Hotel an zentralster Lage bietet 20 Hotelzimmer mit 40 Betten, ein kulinarisch hochstehendes Restaurant mit grosser Weinauswahl sowie den Bliemli Chäller, das einzige Nachtlokal von Mürren.

Die Gastronomie am Berg besteht aus dem Drehrestaurant Piz Gloria mit rund 350 Innensitzplätzen sowie dem Bistro Birg mit 80 Innensitzplätzen und 170 Sitzplätzen auf der schönsten Sonnenterrasse der Alpen.

Die Schilthornbahn ist zudem Eigentümerin der vermieteten Gastronomiebetriebe Allmendhubel, Gimmeln und Schiltgrathüsi.

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Gastronomiebetriebe sind im Berichtsjahr Aktivierungen von lediglich CHF 33'986 vorgenommen worden (Geräteersatz in der Küche Piz Gloria).

Spartenrechnung Luftseilbahn

Die Gastronomiebetriebe weisen einen Gesamtertrag von CHF 4'479'990 aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von -30.8%. COVID-bedingt waren unsere Betriebe während des Lockdowns vollständig geschlossen. Im Herbst 2020 belasteten behördlich verordnete Platzbeschränkungen den Betrieb unserer Restaurants massiv.

Nach Aktivierung der Investitionen beträgt der Baukontowert CHF 7'303'411. Davon sind 85.0% abgeschrieben.

	2019	2020	±%
Ertrag Hotel	939'692	627'695	-33.2%
Ertrag Gastro	5'421'900	3'759'927	-30.7%
Personalaufwand	46.9%	55.4%	+15.6%
Warenaufwand	30.1%	28.8%	-4.3%
Logiernächte	11'091	7'796	-29.7%
Ertrag Pachtbetriebe	108'616	92'368	-14.9%
Mitarbeiter FTE*	44.4	40.4	-9.0%

*Vollzeitstellen

Shops & Merchandising



Verkäuferin Edmée Hunziker bedient im SKYLINE TOP SHOP unsere internationalen Gäste

Betrieb

Der SKYLINE TOP SHOP auf dem Schilthorn – Piz Gloria befindet sich an bester Lage auf dem Niveau der Aussichtsterrasse und umfasst eine Verkaufsfläche von rund 170 m².

Der SKYLINE SHOP & BAR in der Station Mürren wurde 2015 am Standort des Restaurants Taverne in einem attraktiven „Alpine Chic Style“ neu realisiert und umfasst eine Verkaufsfläche von 118 m², wovon rund 40 m² hauptsächlich gastronomisch genutzt werden.

Das Angebot wird durch den Shop am Höhweg in Interlaken abgerundet.

	2019	2020	±%
Ertrag Shops	1'624'572	828'947	-49.0%
Ertrag Gastro	537'096	349'266	-35.0%
Personalaufwand	33.7%	44.9%	+33.2%
Warenaufwand	41.8%	45.7%	+9.3%
Mitarbeiter FTE*	9.6	9.4	-2.1%

*Vollzeitstellen

Investitionsprojekte

In der Bau- und Abschreibungsrechnung der Shops sind im Berichtsjahr keine Projekte und Aktivierungen vorgenommen worden.

Spartenrechnung Luftseilbahn

Die Shops weisen einen Gesamtertrag von CHF 1'178'213 aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme von -45.5 %.

Der Baukontowert beträgt CHF 857'133. Davon sind 100% oder CHF 857'133 abgeschrieben. Der Bilanzwert beträgt demnach 0% des ursprünglichen Anlagewertes.

Bilanz

31.12.2019 CHF	Aktiven	31.12.2020 CHF
7'446'582	Flüssige Mittel	1'201'272
2'971'387	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'038'404
488'561	Übrige kurzfristige Forderungen	342'315
820'884	Material- und Warenvorräte	1'073'742
614'842	Aktive Rechnungsabgrenzung	564'493
12'342'255	Umlaufvermögen	4'220'226
687'014	Finanzanlagen	687'014
420'221	Langfristige Forderungen gegenüber Dritten	1'300
3'002'873	Beteiligungen	3'015'874
	Baurechnung Luftseilbahn	98'864'519
	./. Abschreibungsrechnung Luftseilbahn	-81'841'074
10'796'200	./. Abschreibungsreserve Luftseilbahn	-4'041'000
	Baurechnung Sportanlagen, SMA, Gastronomie, Shops und Immobilien	72'062'067
	./. Abschreibungsrechnung	-55'762'067
18'850'000		16'300'000
33'756'308	Anlagevermögen	32'986'633
46'098'563	Total	37'206'859
CHF	Passiven	CHF
4'513'809	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'536'402
6'500'000	Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'939'600
1'087'416	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	850'764
-	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	84'558
2'189'307	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten und Organen	989'307
1'517'259	Passive Rechnungsabgrenzung	1'116'748
15'807'790	Fremdkapital kurzfristig	8'517'379
4'000'000	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7'000'000
902'874	Übrige langfristige Verbindlichkeiten	615'874
986'000	Rückstellungen	986'000
5'888'874	Fremdkapital langfristig	8'601'874
21'696'664	Fremdkapital	17'119'253
11'550'000	Aktienkapital	11'550'000
5'250'000	Gesetzliche Gewinnreserve	5'350'000
5'170'260	Kapitaleinlagereserve	5'170'260
2'279'253	Reserve für künftige Fehlbeträge gem. Art. 36 PBG*	1'561'143
	Eigene Aktien	-334'971
	Veränderung Reserve für künftige Fehlbeträge Art. 36 PBG*	718'110
	Vortrag aus Vorjahr	52'486
-75'729	Bilanzgewinn	770'597
228'115	Jahresgewinn/-verlust	-3'979'423
24'401'900	Eigenkapital	20'087'606
46'098'563	Total	37'206'859

*PBG: Personenbeförderungsgesetz

Erfolgsrechnung

2019 CHF	Erfolgsrechnung	2020 CHF
17'319'151	Ertrag Luftseilbahn & Ausflugsverkehr	8'377'086
3'550'058	Ertrag Allmendhubelbahn & Wintersport	2'130'542
6'470'208	Ertrag Hotels & Gastronomie	4'479'990
2'161'668	Ertrag Shops & Merchandising	1'178'213
1'175'863	Ertrag Immobilien & Parking	1'156'552
30'676'948	Total Ertrag	17'322'383
-2'538'063	Warenaufwand	-1'620'355
-10'355'553	Personalaufwand	-8'170'599
-8'606'317	Andere betriebliche Aufwendungen	-6'320'335
9'177'014	EBITDA	1'211'095
-8'669'675	Abschreibungen	-4'935'340
507'339	EBIT	-3'724'245
-318'933	Finanzaufwand	-271'909
20'458	Finanzertrag	-16'158
57'481	a.o., einmaliger und periodenfremder Ertrag	37'190
266'345	EBT	-3'975'123
-38'229	Direkte Steuern	-4'300
228'115	Jahresgewinn/-verlust	-3'979'423

Bau- und Abschreibungsrechnung

Luftseilbahn

	Bestand 01.01.2020	Zugang 2020	Abgang 2020	Bestand 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anlagenrechnung					
Allgemeine Kosten	4'622'323	24'710	-	4'647'032	700'000
Grundstücke und Rechte	4'039'998	97'000	-	4'136'998	300'000
Unterbau und Wasserversorgung	4'209'552	-	-	4'209'552	-
Gebäude	20'657'410	-	-	20'657'410	-
Gipfelausbau 1990	11'535'067	-	-	11'535'067	-
Gipfelausbau 2016	10'606'712	-	-	10'606'712	7'500'000
Mechanische und elektrische Einrichtungen	8'980'576	217'424	-	9'198'001	-
Stützen und Fundamente	2'213'423	-	-	2'213'423	-
Seile und Rollen	2'718'272	-	-	2'718'272	-
Telefon- und Signaleinrichtungen	795'881	-	-	795'881	-
Transportseilbahn	6'855'000	174'487	155'000	6'874'487	-
Kanalisation	1'650'000	9'799	-	1'659'799	-
Umlaufbahn	779'447	-	-	779'447	-
Kabinen, Gehänge, Laufwerke	3'535'103	-	-	3'535'103	-
Attraktionen, Inszenierungen	6'567'381	118'104	-	6'685'485	2'800'000
Mobiliar und Geräte	1'176'144	239'627	-	1'415'771	200'000
Fahrzeuge	380'875	-	-	380'875	-
Parkplatz	1'217'396	74'363	-	1'291'759	-
Anlagen im Bau	2'287'200	3'479'125	242'880	5'523'446	5'523'446
Abschreibungsreserven Art. 10 aREVO	-	-	-	-	-4'041'000
Total	94'827'759	4'434'640	397'880	98'864'519	12'982'446
Abschreibungsrechnung					
Allgemeine Kosten	3'822'323	124'710	-	3'947'032	
Grundstücke und Rechte	3'789'998	47'000	-	3'836'998	
Unterbau und Wasserversorgung	4'209'552	-	-	4'209'552	
Gebäude	20'157'410	500'000	-	20'657'410	
Gipfelausbau 1990	11'535'067	-	-	11'535'067	
Gipfelausbau 2016	2'606'712	500'000	-	3'106'712	
Mechanische und elektrische Einrichtungen	8'980'576	217'424	-	9'198'001	
Stützen und Fundamente	2'213'423	-	-	2'213'423	
Seile und Rollen	2'718'272	-	-	2'718'272	
Telefon- und Signaleinrichtungen	795'881	-	-	795'881	
Transportseilbahn	6'855'000	174'487	155'000	6'874'487	
Kanalisation	1'650'000	9'799	-	1'659'799	
Umlaufbahn	779'447	-	-	779'447	
Kabinen, Gehänge, Laufwerke	3'535'103	-	-	3'535'103	
Attraktionen, Inszenierungen	3'567'381	318'104	-	3'885'485	
Mobiliar und Geräte	1'176'144	39'627	-	1'215'771	
Fahrzeuge	380'875	-	-	380'875	
Parkplatz	1'217'396	74'363	-	1'291'759	
Anlagen im Bau	-	-	-	-	
Total	79'990'559	2'005'514	155'000	81'841'074	

Standseilbahn, Sportanlagen, Gastronomie und Shops

	Bestand 01.01.2020	Zugang 2020	Abgang 2020	Bestand 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anlagenrechnung					
Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	7'517'578	90'375	-	7'607'953	1'400'000
Sesselbahn Kandahar und Muttleren	6'171'500	-	-	6'171'500	-
Sesselbahn Riggli	8'766'885	127'297	120'000	8'774'182	2'200'000
Sesselbahn Schilgrat	4'498'389	-	-	4'498'389	-
Sesselbahn Maulerhubel	2'000'000	-	-	2'000'000	-
Skilift Gimmeln	1'446'104	-	-	1'446'104	500'000
Sesselbahn Winteregg	8'233'191	-	-	8'233'191	3'200'000
Skilift Allmendhubel	534'274	-	-	534'274	-
Sesselbahn Almiboden	2'180'019	-	-	2'180'019	700'000
Stationsgebäude und Restaurants	1'961'137	-	-	1'961'137	-
Ausbau Skigebiet	1'426'768	33'515	-	1'460'283	-
Beschneigungsanlagen	14'300'603	94'652	-	14'395'256	6'000'000
Pistenfahrzeuge	3'902'620	-	-	3'902'620	1'200'000
Motorfahrzeuge	117'933	-	-	117'933	-
Maschinen, Mobilen, Werkzeuge	114'195	-	-	114'195	-
Gastronomie (Mürren, Birg, Schilthorn)	7'269'425	33'986	-	7'303'411	1'100'000
Shops	857'133	-	-	857'133	-
Garagen und Unterstellplätze	504'488	-	-	504'488	-
Total	71'802'241	379'825	120'000	72'062'067	16'300'000
Abschreibungsrechnung					
Standseilbahn Mürren – Allmendhubel	6'017'578	190'375	-	6'207'953	
Sesselbahn Kandahar und Muttleren	6'171'500	-	-	6'171'500	
Sesselbahn Riggli	6'066'885	627'297	120'000	6'574'182	
Sesselbahn Schilgrat	4'498'389	-	-	4'498'389	
Sesselbahn Maulerhubel	2'000'000	-	-	2'000'000	
Skilift Gimmeln	846'104	100'000	-	946'104	
Sesselbahn Winteregg	4'433'191	600'000	-	5'033'191	
Skilift Allmendhubel	484'274	50'000	-	534'274	
Sesselbahn Almiboden	1'380'019	100'000	-	1'480'019	
Stationsgebäude und Restaurants	1'961'137	-	-	1'961'137	
Ausbau Skigebiet	1'426'768	33'515	-	1'460'283	
Beschneigungsanlagen	7'800'603	594'652	-	8'395'256	
Pistenfahrzeuge	2'402'620	300'000	-	2'702'620	
Motorfahrzeuge	117'933	-	-	117'933	
Maschinen, Mobilen, Werkzeuge	114'195	-	-	114'195	
Gastronomie (Mürren, Birg, Schilthorn)	5'869'425	333'986	-	6'203'411	
Shops	857'133	-	-	857'133	
Garagen und Unterstellplätze	504'488	-	-	504'488	
Total	52'952'241	2'929'825	120'000	55'762'067	

Geldflussrechnung

2019 CHF		2020 CHF
228'115	Unternehmensergebnis	-3'979'423
8'669'674	Abschreibungen auf Sachanlagen	4'935'340
187'374	Veränderung nicht monetäres Umlaufvermögen	1'876'720
602'117	Veränderung kurzfristige nicht monetäre Verbindlichkeiten	-1'614'469
9'687'281	Cash Flow aus Geschäftstätigkeit	1'218'168
-344'126	Investitionen in Finanzanlagen	-
-2'902'873	Investitionen in Beteiligungen	-13'000
-5'790'711	Investitionen in Sachanlagen	-4'571'586
150'000	Desinvestitionen in Finanzanlagen	481'921
-8'887'711	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'165'665
799'570	Free Cash Flow	-2'947'497
1'145'268	Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	-
-	Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	-2'962'841
6'212'105	Zufluss aus Aktienkapitalerhöhung	-
-1'400'000	Dividenden Schilthornbahn AG	-
-	Eigene Aktien	-334'971
5'957'373	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'297'813
6'756'943	Veränderung netto flüssige Mittel	-6'245'310
689'638	Flüssige Mittel 01.01.	7'446'582
7'446'582	Flüssige Mittel 31.12.	1'201'272
6'756'943	Veränderung netto flüssige Mittel	-6'245'310

Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere des Artikels über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 ff), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	2019	2020
Ertrag Personenverkehr	19'681'877	9'766'956
Abgeltung PBG	898'611	536'272
- davon Anteil BAV	461'423	274'466
- davon Anteil AöV	437'188	261'806
Total Ertrag Personenverkehr	20'580'488	10'303'228

Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2019	2020
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	250	250

Übersicht über die Beteiligungen

	2019	2020
Schweizerische Schneesportschule Mürren-Schilthorn AG, Lauterbrunnen Aktienkapital: CHF 100'000 Zweck: Betrieb einer Ski- und Snowboardschule	50.6%	50.6%

	2019	2020
Hotel Blumental AG, Lauterbrunnen Aktienkapital: CHF 100'000 Zweck: Betrieb des Hotels Blumental	100%	100%

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	2019	2020
Axa Leben AG	-	188'970
HOTELA Vorsorgestiftung	29'488	29'488

Eventualverbindlichkeiten

Solidarhaftung für die Verpflichtungen der einfachen Gesellschaft Jungfrau Ski Region

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	2019	2020
Luftseilbahn Stechelberg	125'000	-
Sportanlagen und SMA, Gastronomie, Shops, Garagen und Unterstellplätze, Winteregg-Talstation	1'900'000	1'600'000

Anhang zur Jahresrechnung

	2019	2020
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Periodenfremder Ertrag		
Co2-Rückvergütung	25'079	18'430
GVB RV Schaden 2018/2019	-	18'460
Mwst, Rückerstattung 2018	-	300
ÖKK Überschussbeteiligung 2018	32'402	-
Versicherungssummen Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäudeversicherung Brandversicherung	92'671'400	97'865'600
Betriebseinrichtungen	100'546'000	100'546'000
Betriebshaftpflichtversicherung		
Deckungssumme	250'000'000	250'000'000

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat unterbreitet der Generalversammlung vom 18. Juni 2021 folgende Anträge:

	CHF
Bilanzgewinnvortrag	52'486.15
Entnahme Reserve für künftige Fehlbeträge Art 36PBG	718'110.44
Jahresverlust	-3'979'422.63
Bilanzverlust zur Verfügung der Generalversammlung	-3'208'826.04
Der Bilanzverlust von CHF -3'208'826.04 sei auf neue Rechnung vorzutragen.	

Subventionsrechtliche Prüfung gemäss Art. 37 des Personenbeförderungsgesetzes durch das Bundesamt für Verkehr

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das BAV auf die vorgängige Genehmigung der Jahresrechnung, prüft aber die genehmigte Jahresrechnung.

Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Bahnhofplatz 10a
Postfach
CH-3001 Bern

+41 58 249 76 00
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Schilthornbahn AG, Lauterbrunnen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schilthornbahn AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 16 bis 22), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Pascal Henggi
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Leandra Harenberg

Bern, 19. April 2021



Organigramm per 31.12.2020

Verwaltungsrat

Johannes Stöckli, Präsident | Werner C. Weber, Vizepräsident | Franziska Gertsch | Christine Kopp |
Thomas Baumann | Martin Deuring | Christoph Feuz | Ralph von Allmen

Geschäftsleitung

Christoph Egger, Direktor | Silvia Balsiger | Sabine Lüthi | Peter Bühler | Hans-Peter Huber |
Lukas Streun | Hanspeter von Allmen

Seilbahnen

Lukas Streun
Daniel Gertsch (Stv.)

Luftseilbahnen
Standseilbahn
Wintersportanlagen
Parkplatz Stechelberg
Gebäudeinfrastruktur

Wintersport

Peter Bühler
Toni von Allmen (Stv.)

Alpine Gefahren
SOS Pistenrettung
Techn. Beschneigung
Pistenpräparation
Wanderwege
Attraktionen

Hotels & Gastronomie

Hanspeter von Allmen

Hotel Alpenruh Mürren
Hotel Blumental Mürren
360°-Rest. Piz Gloria
Bistro Birg
Rest. Allmendhubel
Rest. Gimmeln
Schiltgrathüsi

Shops

Silvia Balsiger

TopShop Schilthorn
Bar & Shop Mürren
Shop Interlaken

Marketing & Sales

Christoph Egger
Alan Ramsay (Stv.)
Key Account Management (KAM) Asien | KAM USA & Europa | KAM GCC & Indien
Product Management | eMarketing | Print Marketing

Zentrale Dienste

Sabine Lüthi
Hans-Peter Huber
Personal | Administration | Kassen | Immobilien



Von links: Martin Deuring, Ralph von Allmen, Franziska Gertsch, Christoph Feuz, Thomas Baumann, Johannes Stöckli, Christine Kopp, Werner C. Weber

Verwaltungsrat

Ehrenpräsident

Max Kopp, Dr. iur., Muri

Verwaltungsrat

Johannes Stöckli*, Unternehmer, Zug, Präsident
Christine Kopp*, dipl. Übersetzerin, Pasturo (Italien)
Franziska Gertsch, Medienwissenschaftlerin, Gimmelwald
Thomas Baumann, dipl. Ing. EPFL, Bern
Martin Deuring, Dr. sc. techn., Winterthur

Christoph Feuz, Dr. iur., Köniz
Ralph von Allmen, Hotelier, Mürren
Werner C. Weber*, Dr. iur., Zollikon

*Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses

Von links stehend: Hans-Peter Huber, Hanspeter von Allmen, Bernhard Stucki, Lukas Streun, Christoph Egger, Peter Bühler, Marco Froese, Toni von Allmen, Yong-Chul Krauer;
von links sitzend: Alan Ramsay, Silvia Balsiger, Ursula Zwald, Sabine Lüthi, Daniel Gertsch

Erweiterte Geschäftsleitung

Gesamtleitung

Christoph Egger, Direktor

Zentrale Dienste

Sabine Lüthi

Technik

Bernhard Stucki (ab 01.12.2020 Stv.)
Daniel Gertsch (Stv.)
Lukas Streun (Stv. ab 01.12.2020 Leiter)

Wintersport, Pisten- und Rettungsdienst

Peter Bühler
Toni von Allmen (Stv.)

Verkaufsleiter

Alan Ramsay

Betriebsbüro

Hans-Peter Huber

Shops

Silvia Balsiger

Hotels & Gastronomie

Hanspeter von Allmen

360°-Restaurant Piz Gloria

Yong-Chul Krauer

Bistro Birg

Ursula Zwald

Hotel Alpenruh

Alex Reichen

Hotel Blumental

Marco Froese



Geschäftsbericht 2020

